

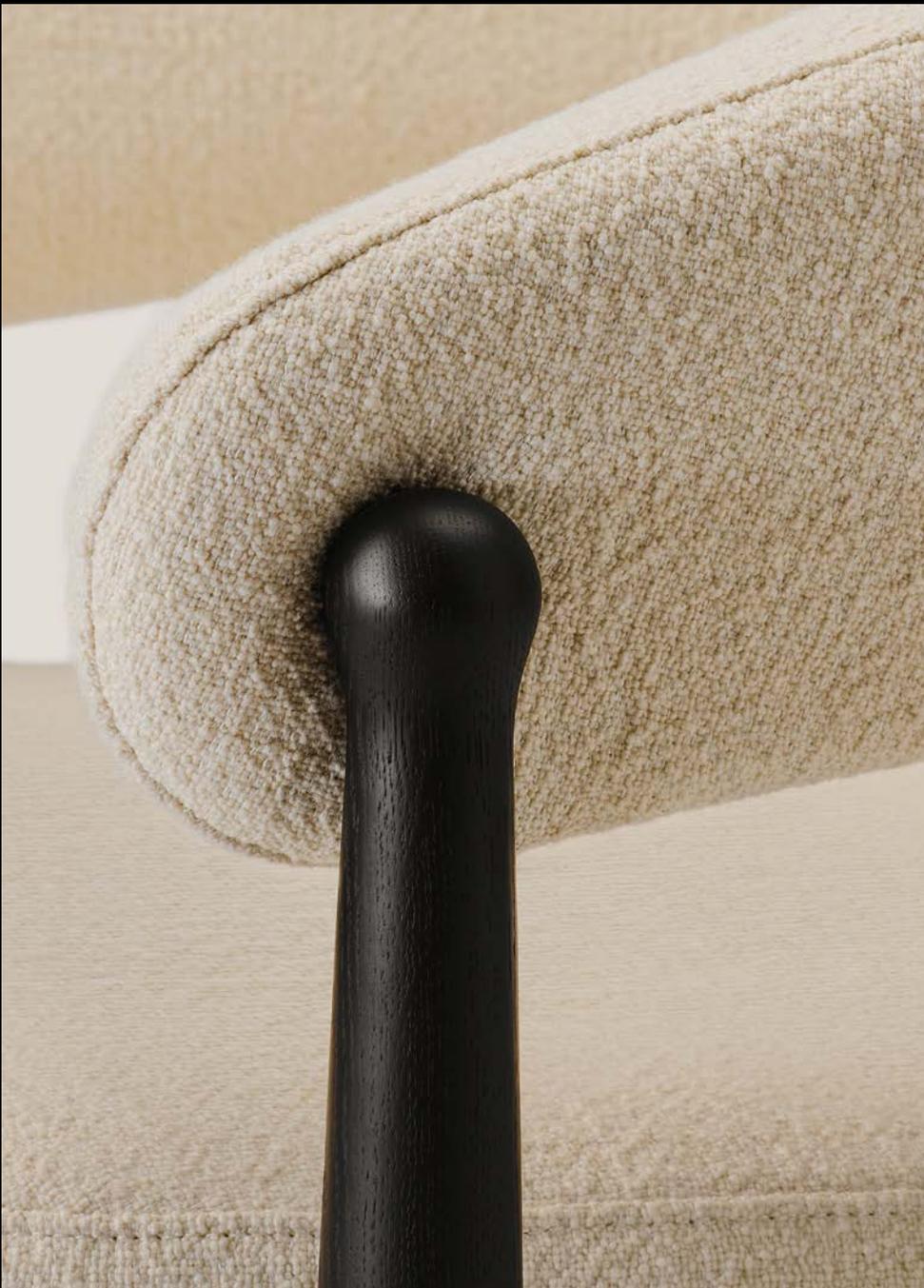
Press Contact
Alexandra Birkel

birkel@abdc-presse.de

Neuer Standort bei 3daysofdesign
Harsdorffs Hus
Kongens Nytorv 5
Copenhagen

PRESSEMITTEILUNG

MAN OF PARTS präsentiert die neue Kollektion 2025 bei 3daysofdesign in Kopenhagen



MAN OF PARTS

Zum dritten Mal in Folge nimmt die kanadische Designmarke MAN OF PARTS vom 18. bis 20. Juni 2025 an den 3daysofdesign in Kopenhagen teil. In den historischen Räumen des Harsdorffs Hus zeigt das Label eine kuratierte Auswahl kulturübergreifender Entwürfe internationaler Designer*innen – inszeniert in Stoffen aus der Kieffer-Kollektion – kuratiert von Formafantasma.

Die Namen und Geschichten der neuen Entwürfe reflektieren eindrucksvoll das kosmopolitische Selbstverständnis von MAN OF PARTS. Die „Frenchman Street“-Stühle von Sebastian Herkner sind eine Hommage an die lebendige Musikkultur von New Orleans, während die „Via Bernina“-Tische, ebenfalls von Herkner, die majestätische Szenerie des legendären Zugs „Bernina-Express“ durch die Schweizer Alpen widerspiegeln. Der Teppich „Berliner Promenade“ wiederum basiert auf einem Kunstwerk des deutschen Künstlers Gregor Hildebrandt und bringt eine taktile Wasserszenerie zum Ausdruck – inspiriert vom gleichnamigen Flussufer entlang der Saar.

Neben den neuen Designobjekten präsentiert MAN OF PARTS auch die neueste Zusammenarbeit mit Kieffer textiles, die unter der kreativen Leitung von Formafantasma entstanden und in unmittelbarer Nähe zum Comer See in der Rubelli-Manufaktur gefertigt wurden.

Stephan Weishaupt, Gründer von MAN OF PARTS, blickt mit Vorfreude auf die Ausstellung: „Wir freuen uns sehr, erneut bei den 3daysofdesign vertreten zu sein. Ganz im Sinne unseres Anspruchs erzählen die neuen Stücke Geschichten von Material und Kreativität – aus einer grenzüberschreitenden Perspektive.“

Aufgewachsen in München, entstammt Stephan Weishaupt einer Familie von Handwerkern, Unternehmern, Architektinnen und Künstlern. Seine Neugier, Offenheit und Kreativität wurden durch dieses Umfeld geprägt – ebenso wie sein Anspruch, die Welt aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Als echter „Man of Parts“ bereist er die Welt, um Gestaltung aus globaler Perspektive neu zu interpretieren.

Über Man of Parts

MAN OF PARTS ist eine in Kanada gegründete, postnationale Designmarke, die die Sichtweisen weltoffener Menschen widerspiegelt. Mit einem modernen, internationalen Designansatz und einem ausgeprägten Sinn für Service definiert die Marke den Begriff „Luxus“ neu.

Die Entwürfe stammen u. a. von Yabu Pushelberg, Sebastian Herkner, Christophe Delcourt, Gregor Hildebrandt, Simone Coste, Workshop/APD, Philippe Malouin und Osvaldo Tenório – und zeigen eine gestalterische Vielfalt mit globalen Einflüssen.

Erhältlich ist MAN OF PARTS weltweit bei ausgewählten Fachhändlern für hochwertiges Design – von Dubai bis Dublin, von Bangkok bis Miami Beach.

www.manofparts.com

Über Kieffer

Kieffer ist ein Textilatelier, das sich mit Leidenschaft und Sorgfalt dem respektvollen Umgang mit Materialien, der Liebe zum Detail und der bewussten Textilherstellung widmet. Unter der künstlerischen Leitung von Formafantasma und in Zusammenarbeit mit dem renommierten Traditionshaus Rubelli entstehen Stoffe mit Charakter, Tiefe und handwerklicher Integrität.

www.kieffertextiles.com

Die Designer:innen

Sebastian Herkner
Deutschland
[@sebastianherkner](#)

Der Meister des kulturellen Mixes: Sebastian Herkner, geboren 1981 in Bad Mergentheim, studierte Produktdesign an der HfG Offenbach am Main. Seine Entwürfe zeichnen sich seit jeher durch die Verbindung unterschiedlicher kultureller Kontexte aus. Moderne Technologien kombiniert er mit traditionellem Handwerk, um die vielfältige Schönheit von Materialien hervorzuheben und die Aufmerksamkeit auf das oft Übersehene zu lenken – perfekt im Einklang mit der Philosophie von MAN OF PARTS.

Gregor Hildebrandt
Deutschland
[@grzegorzkiproduction](#)

In Berlin beheimatet, gilt Gregor Hildebrandt als analoger Alchemist der Kunstwelt. Er verwandelt Tonbänder, Schallplatten und Magnetfilm in skulpturale Klanglandschaften und minimalistische Reflexionen. Dabei arbeitet er spielerisch mit Materialien aus seinem Alltag und verschmilzt Konzepte der konzeptuellen und minimalistischen Kunst mit Popkultur und persönlichen Erfahrungen.

Yabu Pushelberg
Kanada
[@yabupushelberg](#)
[@georgeglenn](#)

Yabu Pushelberg, gegründet 1980 von George Yabu und Glenn Pushelberg, gestaltet immersive Räume, ikonische Destinationen und sorgfältig entworfene Produkte. Mit Studios in New York und Toronto sowie über 100 kreativen Köpfen vereint das multidisziplinäre Team Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsplanung, Lichtgestaltung, Möbel- und Objektdesign sowie Grafik – stets mit dem Ziel, nicht nur Oberflächen, sondern Gefühle zu gestalten.

Christophe Delcourt
Frankreich
[@christophedelcourt](#)

Christophe Delcourt, ein Autodidakt mit handwerklicher Ausbildung in Pariser Ateliers, ist ein Pionier des französischen Modernismus. Seine Arbeit ist geprägt von einer kompromisslosen Formensprache, ausgewogenen Proportionen und einem tiefen Respekt für Materialien. Seine Möbelentwürfe sind weltweit begehrt – inspiriert von organischen Formen und der Natur. Wenn er nicht in seinem Pariser Studio arbeitet, zieht er sich auf sein Landgut in der Normandie zurück, um Kraft bei seinen Pferden zu tanken.

Workshop/APD
USA
[@workshopapd](#)

Das multidisziplinäre Architektur- und Designkollektiv Workshop/APD ist bekannt für seinen Humor, seine Entschlossenheit und seine kontextbezogenen, modernen Entwürfe. Im Zentrum steht ein kollaborativer Ansatz, mit dem das Team integrative Architektur, Innenräume und Produktdesign mit globaler Perspektive und einem klaren Fokus auf den Menschen entwickelt.

Philippe Malouin
Kanada
[@philippemalouin](#)

Der kanadische Designer Philippe Malouin ist bekannt für seinen experimentellen Zugang zu Funktionalität und Ästhetik. Seine Arbeiten reichen von Möbeln über Installationen bis hin zu konzeptionellen Projekten. Mit einem scharfen Blick für Details und dem Mut, Konventionen zu hinterfragen, zählt er zu den spannenden Stimmen des zeitgenössischen Designs. Seine Werke wurden international ausgestellt, er arbeitet mit renommierten Marken wie Established & Sons, Hem, Ace Hotel und Matter Made zusammen. Nachhaltigkeit ist dabei ein zentrales Element seiner Gestaltung.

Simone Coste
Brasilien
[@simonecoste.design](#)
[@simonecoste](#)

Die brasilianische Multitalent-Designerin Simone Coste bewegt sich an der Schnittstelle von Kunst, Schmuck und Möbeldesign. Ihre Arbeiten sind zeitlos, philosophisch und durchdrungen von einem unverkennbaren Stil. Aus Bronze, Steinen, Harz und weiteren edlen Materialien formt sie einzigartige Silhouetten. Die zufällige Begegnung mit Stephan Weishaupt führte zu einer Freundschaft, die sie durch gemeinsame kreative Reisen in Nord- und Südamerika verbindet.

Oswaldo Tenório
Brasilien
[@tenoriostudio](#)

Der Architekt und Designer Oswaldo Tenório aus Pernambuco, Brasilien, vereint Natur, regionale Bezüge, edle Materialien und klare Formen in seiner Arbeit. Mit seiner starken, unverwechselbaren Handschrift steht er für das Herz brasilianischer Gestaltung. Mit seinem multidisziplinären Studio realisiert er weltweit Projekte – von Nobu-Restaurants über Privatvillen bis hin zu Arbeiten für die legendäre Designmarke ETEL.

Neuheiten

Frenchman Street Sebastian Herkner

Im Herzen des 7th Ward (Seventh Ward), einem Stadtteil von New Orleans, liegt die legendäre Frenchman Street – ein pulsierendes Zentrum der musikalischen Seele der Stadt. Gesäumt von Jazzclubs, Straßenmusikern und einem Hauch von Bohème, ist sie ein Ort, an dem sich Rhythmus, Wandlung und Resonanz begegnen.

Für Sebastian Herkner ist diese Straße eine ideale Inspirationsquelle. Seine Entwürfe für den Frenchman Street Chair greifen subtile Anklänge an Schlagzeugstöcke auf, kombinieren eine sanft geschwungene Rückenlehne mit fein abgestimmten Proportionen – und treffen dabei stets den richtigen Ton.



Lounge Chair



Armchair



Side Chair

Via Bernina Sebastian Herkner

Der Bernina Express zählt zu den eindrucksvollsten Bahnstrecken Europas – eine legendäre Alpenroute nach St. Moritz, die sich mit Präzision, Kraft und eleganter Klarheit durch die Schweizer Alpen schlängelt. Der Tisch Via Bernina greift diese Ästhetik auf: Sein architektonisches Untergestell erinnert an die technisch wie gestalterisch beeindruckenden Viadukte der Alpenregion. Skulpturale Form trifft auf strukturelle Raffinesse – funktional, elegant und geschaffen für die täglichen Etappen des Lebens. Ein Tisch, der Menschen verbindet – ganz wie die ikonische Bahnstrecke, die ihm seinen Namen gibt.



Round Table



Oval Table

Berliner Promenade Gregor Hildebrandt

Leise pulsierend schlängelt sich die Berliner Promenade in Saarbrücken entlang der Saar – ein 600 Meter langer Abschnitt zwischen der Wilhelm-Heinrich-Brücke und der Kongresshalle. Hier treffen roher Betonmodernismus und stille Flussidylle aufeinander – ein Ort der Gegensätze und der sanften Verwandlung. Diese Dualität überträgt der Künstler Gregor Hildebrandt in seine Teppichkomposition: ein haptisches Landschaftsbild, das die ruhige Metamorphose der Promenade in textiler Form widerspiegelt – zugleich urban und poetisch.



Dark Teppich



Light Teppich

Cinnamon Gardens
Yabu Pushelberg

Einst berühmt für die Ceylon-Zimtproduktion des 18. und 19. Jahrhunderts, gilt Cinnamon Gardens heute als das diplomatische Herzstück Colombos, Sri Lanka. Umrahmt von steinernen Löwen und geprägt von üppigem, dichtem Grün, das sich kunstvoll durch die historische urbane Architektur zieht, entfaltet sich hier ein einzigartiges Zusammenspiel von Natur und Kultur.

In Anlehnung an dieses Spannungsfeld entwarf Yabu Pushelberg eine Leuchte, deren verwurzelter Sockel an das kraftvolle, gealterte Herz des Waldes erinnert. Die Gestaltung balanciert harmonisch zwischen den lebendigen, pflanzlichen Säulen des Viertels und seinen von Menschen geschaffenen Strukturen – eine stille Würdigung eines Ortes, an dem Geschichte, Natur und Gestaltung ineinanderfließen.

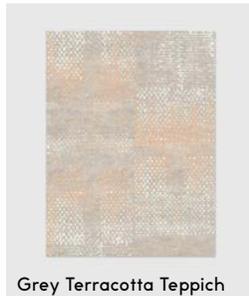


Stehleuchte

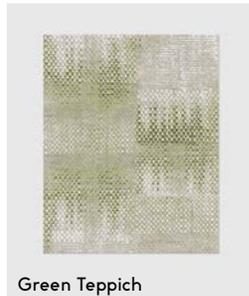
Honcho Street
Yabu Pushelberg

Die Honcho Street, auch bekannt als Fuji-michi, durchquert das Herz von Fujiyoshida – der „Webstadt“ Japans. Sie verbindet die traditionsreiche Hauptstadt der japanischen Textilindustrie mit dem ehrwürdigen Berg Fuji – ein Ort, an dem Handwerk, Geschichte und Natur in einzigartiger Harmonie zusammentreffen.

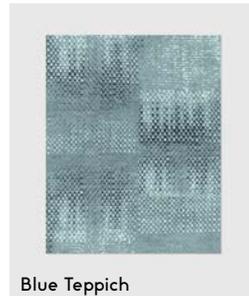
Mit ihrem Entwurf zollen Yabu Pushelberg den kunstvollen Webmustern traditioneller japanischer Textilien Tribut. Die Muster wurden neu interpretiert, vergrößert und in eine zeitgenössische Formensprache überführt – als Hommage an ein kulturelles Erbe, das in Bewegung bleibt und zugleich tief verwurzelt ist.



Grey Terracotta Teppich



Green Teppich



Blue Teppich

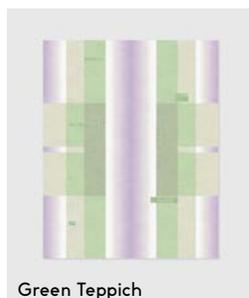
Fuji-michi
Yabu Pushelberg

Die Fuji-michi, auch bekannt als Honcho Street, liegt am Fuße des majestätischen Mount Fuji und eröffnet eindrucksvolle Ausblicke auf Japans berühmtesten Berg. Einst gesäumt von zahlreichen Hataya-Webereien, war sie ein bedeutender Handelsweg für regionale Textilwaren – ein lebendiges Band zwischen Handwerk, Gemeinschaft und Landschaft.

Die neu interpretierte Gestaltung von Yabu Pushelberg vergrößert und veredelt die filigranen Muster traditioneller japanischer Webstoffe – als zeitgenössische Hommage an das kunstvolle Erbe des Textilhandwerks. Was einst in feinen Fäden gedacht wurde, erhält nun Form und Raum – sinnlich, strukturiert und tief verwoben mit Ort und Geschichte.



Warm Neutral Teppich

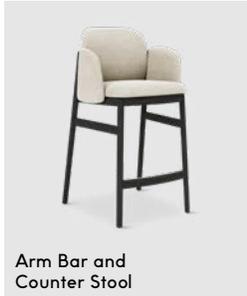


Green Teppich

Granville Street
Sebastian Herkner

Hoch über Granville Island, dem beliebten Kunst- und Kulturzentrum Vancouvers, spannt sich die markante Granville Street Bridge – eine eindrucksvolle Auslegerbrücke, die sich mitten durch die Stadt bis ins pulsierende Unterhaltungsviertel im Zentrum zieht.

Mit seinem Entwurf des Granville Bridge Barstools übersetzt Sebastian Herkner diese urbane Ikone in Möbelform: Das weich gepolsterte Sitzmöbel spiegelt die stille Sanfttheit von Vancouvers legendär grauem Himmel, während das stabile Gestell aus Hartholz die dynamische Linienführung der Brücke aufgreift. Die sanft gebogene Rückenlehne aus Formholz zitiert dabei die fließende Struktur des architektonischen Originals – eine Verbindung von Stabilität, Eleganz und Atmosphäre, wie sie nur aus der Stadt am Pazifik stammen kann.



Arm Bar and
Counter Stool



Armless Bar
and Counter Stool

